



*Baedeker* **SPECIAL GUIDE**

DAS PLUS ZUM BAEDEKER BRASILIEN

# Karneval

- Heiße Sambarhythmen und phantastische Kostüme
- Prunkvolle, ausgelassene Paraden der Sambaschulen
- Straßenkarneval mit riesigen Pappmaché-Puppen

ISBN 978-3-8297-1223-1



9 783829 712231

€ 25,95 [D]  
€ 26,70 [A]

*Im kollektiven Rausch  
der Sinne*

► Seite 3

*Karneval in Rio*

► Seite 5



*Karneval in Salvador*

► Seite 9

*Karneval in Olinda und  
Recife*

► Seite 13

## IM KOLLEKTIVEN RAUSCH DER SINNE

**Brasilien zelebriert den berühmtesten Karneval der Welt, ein orgiastisches Fest der Superlative, das mit europäischen Maßstäben schwer zu fassen ist. Hier sind die Kostüme am prächtigsten, die Festwagen am luxuriösesten, die Straßenumzüge am längsten, die musikalischen Rhythmen am heißesten und die Begeisterung und Ausgelassenheit am exzessivsten.**

Jedes Jahr kommen mehr Besucher aus dem Ausland, um sich anstecken zu lassen von dem kollektiven Lachen und Feiern einer ganzen Nation, bei dem alle gesellschaftlichen Normen, Rangordnungen und Rassenschranken für kurze Zeit in Vergessenheit geraten.

### Höhepunkt einer alten Tradition

Schon die Griechen und Römer begingen ihre dionysischen Ausschweifungen des Bacchanal, Saturnal und Lupercal. Im Mittelalter waren es die Narrenfeste und Maskentänze. Von Portugal gelangte der Karneval wahrscheinlich schon im

17. Jh. nach Brasilien, sicher jedoch im Jahre 1723, unter der alten Bezeichnung »entrudo«. Um die letzten Tage vor Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch noch voll auszukosten, vergriff man sich hemmungslos am Fleisch (carne) und bespritzte und bewarf alles mit Wasser, Puder oder Kalk, später dann etwas zivilisierter mit Konfetti und Papierschlängen. Das Bürgertum flüchtete sich ab 1840 in geschlossene Ballräume und gründete später Karnevalsvereine und Sambaschulen. Diese Tradition hat sich in Rio bis heute gehalten, daneben blüht das frühere spontane Volksfest jedoch verstärkt wieder

**Sicherheit** *Große Menschenansammlungen wie beim Karneval erleichtern Taschendieben natürlich ihre Arbeit. Auch kann es gelegentlich zu Tumulten und Schlägereien kommen, denen man so schnell wie möglich ausweichen sollte. Überhaupt ist es ratsam, sich nicht an Plätzen aufzuhalten, die allzu überfüllt sind und keine Flucht- und Ausweichmöglichkeiten bieten. Das Polizeiaufgebot ist jedoch beachtlich, es gibt fixe Überwachungsstationen und durch die Menge patrouillierende Einheiten. Der beste Schutz ist, keine Wertsachen mitzunehmen und das nötige Bargeld z. B. im Schuh zu verstecken. Im Ernstfall muss man die Ruhe bewahren und darf auf keinen Fall Gegenwehr leisten!*



*Aufwendig geschmückte Samba-Tänzerinnen*

auf. In Salvador da Bahia wie im ganzen Nordosten wurde der Karneval noch bereichert durch afrikanische Einflüsse, eine wichtige Ingredienz, um den brasilianischen Karneval zum lebendigsten der Welt werden zu lassen.

### **Hochburgen und Nebenschauplätze**

Der karnevaleske Ausnahmezustand überzieht das ganze Land, doch die Hochburgen sind Rio de Janeiro, Salvador da Bahia und Recife/Olinda. **Rio de Janeiro** glänzt durch die weltweit einzigartigen Umzüge der Sambaschulen im Sambódromo. Auch der Straßenkarneval hat sich neu belebt und übertrifft zahlenmäßig inzwischen wieder den von **Salvador da Bahia**. Die Stadt im Nordosten kann jedoch weiter für sich die Präsenz der besten Musikgruppen des

Landes verbuchen. Der herrschende Rhythmus ist im Gegensatz zu Rio nicht die Samba, sondern die afrikanisch beeinflusste und sehr mitreißende Axé-Musik.

In **Recife / Olinda**, der Nummer drei der größten Karnevals des Landes, dominieren dagegen weder Samba noch Axé, sondern die nicht minder schwungvollen und für die Region typischen Musikstile Frevo und Maracatu.

Auch **Fortaleza** ist bekannt für seinen großen Straßenkarneval, neben Axé wird auch viel Forró gespielt. Und die reiche Industriemetropole **São Paulo** versucht, im Sambódromo von Anhembi den Karneval von Rio nachzuahmen. Die Umzüge der 14 besten Sambaschulen (Grupo Especial) finden jedoch schon vorher am Freitag- und Samstagabend ab 21.00 Uhr statt.

## KARNEVAL IN RIO

**Rios erste Sambaschule Mangueira wurde 1928 gegründet, 1935 fanden die ersten Umzüge statt – heute bilden diese den Glanz- und Höhepunkt des berühmtesten Festes der Welt.**

Weniger luxuriös, aber spontaner und volksnäher ist der Straßenkarneval, fast alle Stadtteile haben ihre eigenen Umzüge. Karnevals-bälle sind ebenfalls beliebt und finden in Showhäusern, Freizeitclubs, Theatern und Hotels statt. Insgesamt kommen mehr als 700 000 Touristen, der Umsatz liegt bei einer halben Milliarde US-\$. Auch außerhalb der närrischen Tage lässt sich an einigen Orten der Karneval erleben.

### Die Umzüge im Sambódromo

Spektakulärer Höhepunkt des Karnevals in Rio sind die großen Paraden der Sambaschulen, die seit 1984 in der von Oscar Niemeyer entworfenen und 62 000 Zuschauer

fassenden **Karnevalsarena Sambódromo** oder Sapucaí zelebriert werden. Es ist nicht nur eine opulente Orgie aus Farbe, nackter Haut und Samba, sondern auch eine gewaltige Industrie, an der eine halbe Million Menschen beteiligt sind. Das ganze Jahr über werden Kostüme geschneidert, Festwagen gebaut und CDs und Shows produziert. Jede der großen Sambaschulen nimmt durch Eintritte, Fernsehübertragungsrechte, Produktwerbung, Zuwendungen aus der Stadt- und Landeskasse sowie aus Spenden um 5 Mio. Reais ein. Entsprechend ist der zur Schau getragene Luxus, in dem sich inzwischen auch Rios Schickleria gern präsentiert. Von den verschiedenen Umzügen, die von Freitag bis Dienstag statt-

### *Wichtige Adressen Rio de Janeiro*

#### INFORMATIONEN

##### **[www.rio-carnival.net](http://www.rio-carnival.net)**

(Englisch), mit den ausführlichsten und detailliertesten Infos zu allem, was sich zum Karneval in Rio abspielt; Tageszeitung »O Globo«, Freitag Programmbeilage »Rio Show« (nur Portugiesisch).

#### VERANSTALTUNGSORTE

##### **Cidade do Samba**

Tel. 21/2213 2503  
[www.cidadedosambarj.globo.com](http://www.cidadedosambarj.globo.com)  
Samba-City mit Hallen für den Bau der Festwagen, Gamboa (nahe dem Anleger der Kreuzfahrtschiffe). Von Nov. – Febr. jeden Do.